

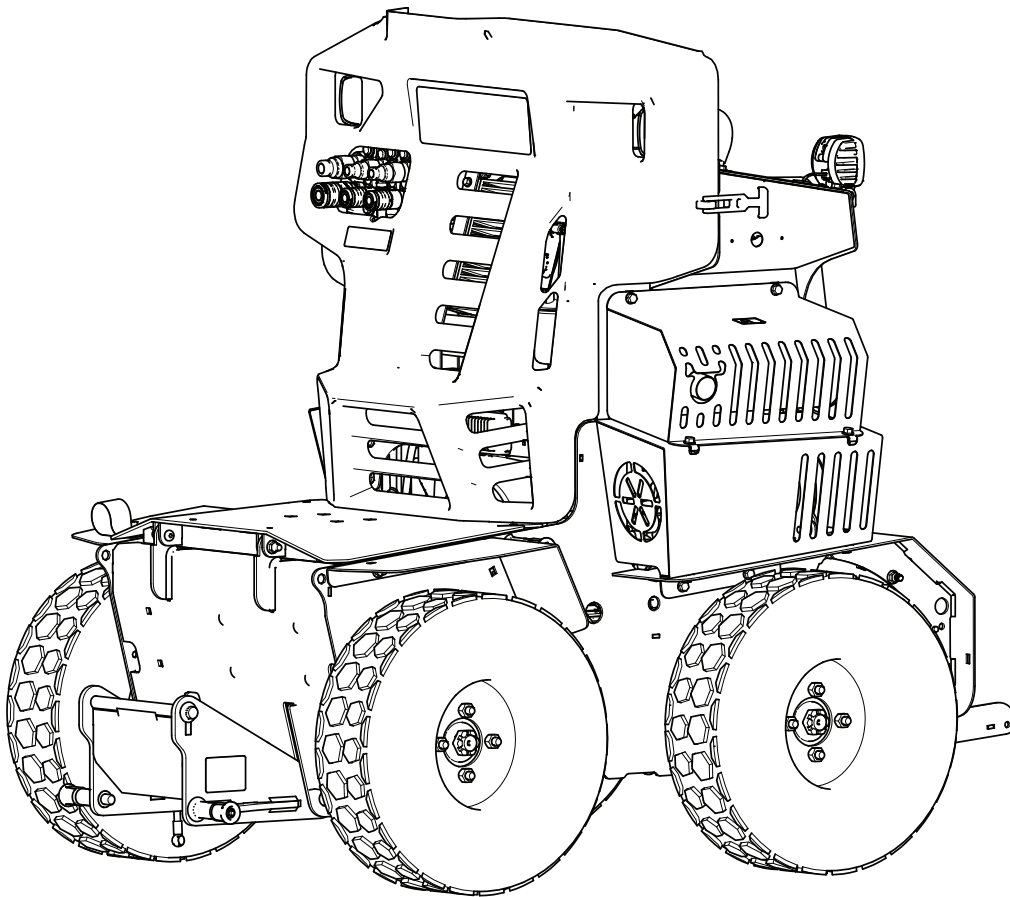


2010 The BOSS Way
Iron Mountain, MI 49801
United States

Bedienungsanleitung

Snowrator® MAG

Bestellnummer SNR24400—Seriennr. 40000000 und höher



Einführung

Dieses Stehfahrzeug sollte nur von geschulten Facharbeitern eingesetzt werden. Diese Maschine ermöglicht den Betrieb zahlreicher Anbaugeräte, die alle eine spezielle Funktion erfüllen. Wenn dieses Produkt für einen anderen Zweck eingesetzt wird, kann das für Bediener und andere Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie www.bossplov.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an den offiziellen BOSS Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, BOSS Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen, und haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. **Bild 1** zeigt die Position der Modell- und Seriennummern am Produkt. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

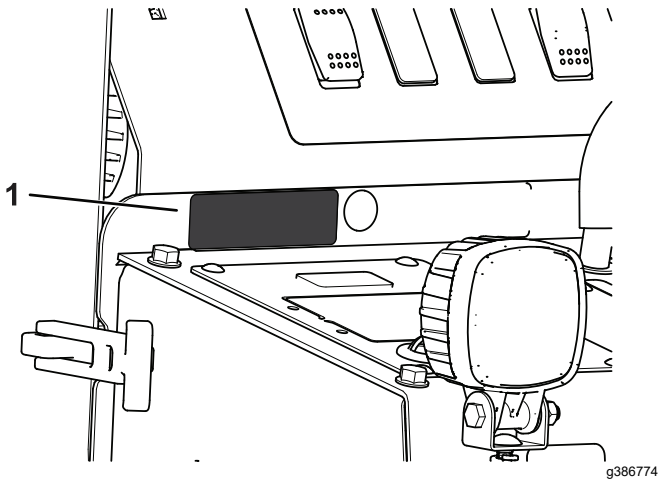


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Kaufdatum	_____
Modell-Nr.	_____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

g000502

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	3
Allgemeine Sicherheit	3
Sicherheits- und Bedienungsschilder	4
Einrichtung	7
Verbinden der Batteriekabel	7
Anbringen der Kunststoffabdeckung	7
Prüfen des Reifendrucks	8
Produktübersicht	8
Bedienelemente	8
Technische Daten	9
Anbaugeräte, Zubehör	9
Vor dem Einsatz	9
Vor der sicheren Verwendung	9
Betanken	10
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten	11
Während des Einsatzes	11
Allgemeine Sicherheit	11
Sicherheit an Hanglagen	11
Anlassen des Motors	12
Abstellen des Motors	12
Vorwärts oder rückwärts fahren	12
Informationen auf Anzeigebildschirm	13
Nach dem Einsatz	15
Hinweise zur Sicherheit nach dem	
Betrieb	15
Transportieren der Maschine	15
Wartung	18
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	18
Empfohlener Wartungsplan	18

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Befolgen immer sämtliche Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

- Lesen Sie vor der Verwendung oder der Wartung der Maschine die *Bedienungsanleitung*.
- Berühren Sie bewegliche Komponenten und Montagepunkte nicht mit den Händen, Füßen oder Kleidungsstücken.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Arbeitsbereich fern.
- Die Maschine darf nicht von Kindern betrieben werden. Lassen Sie nur Menschen die Maschine bedienen, die verantwortlich, geschult, mit den Anweisungen vertraut und physisch dazu in der Lage sind.
- Halten Sie die Maschine an, stellen den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, Auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol ▲ mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

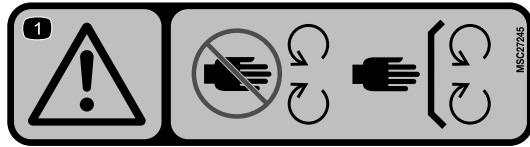
Sicherheitsdatenblätter (SDS) sind unter www.bossploow.com auf der Seite Tech Support/Technical Information zu finden.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	19
Vorbereiten der Maschine für die Wartung	19
Öffnen der Maschinenabdeckungen für Zugang.....	19
Schmierung	21
Schmieren der Schnellspannstifte	21
Warten des Motors	21
Sicherheitshinweise zum Motor	21
Warten des Motors	21
Warten der Zündkerze	24
Warten der Kraftstoffanlage	25
Entleeren des Kraftstofftanks.....	25
Warten der elektrischen Anlage	26
Hinweise zur Sicherheit der Elektroan- lage	26
Warten der Batterie.....	26
Warten der Sicherungen	28
Warten des Antriebssystems	30
Prüfen des Reifendrucks	30
Prüfen der Radschrauben.....	30
Warten der Riemen	30
Prüfen der Riemen	30
Ersetzen des Antriebsriemens und des Riemens des Hilfsantriebs	30
Warten der Hydraulikanlage	32
Sicherheit der Hydraulikanlage	32
Spezifikation der Hydraulikanlage.....	32
Prüfen des Hydraulikölstands	32
Ablassen des Hydrauliköls und Wechseln des Filters	33
Reinigung	34
Reinigen der Maschine	34
Einlagerung	34
Sicherheit bei der Einlagerung.....	34
Einlagern der Maschine	34
Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung.....	35
Fehlersuche und -behebung	36

Sicherheits- und Bedienungsschilder



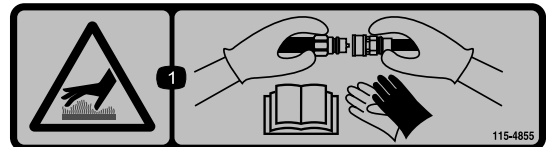
Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber sind gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Ersetzen Sie alle beschädigten oder fehlenden Aufkleber.



decalmsc27245

MSC27245

1. Warnung: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.



decal115-4855

115-4855

1. Verbrennungsgefahr durch heiße Flächen: Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie hydraulische Kupplungen anfassen und lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für Informationen zum Handhaben von hydraulischen Komponenten.



decal93-6686

93-6686

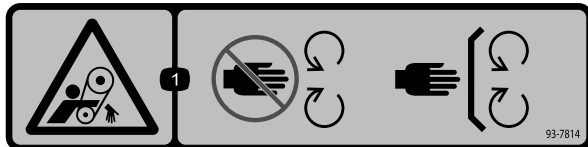
1. Hydrauliköl
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal143-2598

143-2598

1. Lesen Sie die *Betriebsanleitung* für Informationen zum Kraftstoff. Verwenden Sie keinen Kraftstoff mit mehr als 10 Volumenprozent Ethanol!



decal93-7814

93-7814

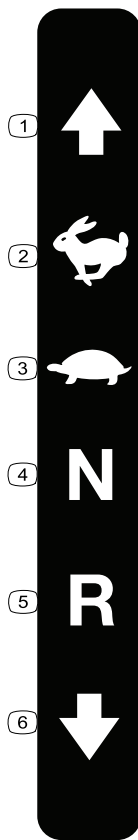
1. Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal106-5517

106-5517

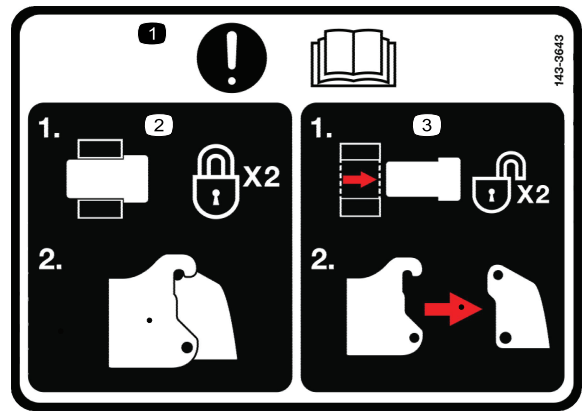
1. Warnung: Die heiße Oberfläche nicht berühren.



143-2636

- | | |
|-------------|------------------|
| 1. Vorwärts | 4. Leerlauf |
| 2. Schnell | 5. Rückwärts |
| 3. Langsam | 6. Rückwärtsgang |

decal143-2636



decal143-3643

143-3643

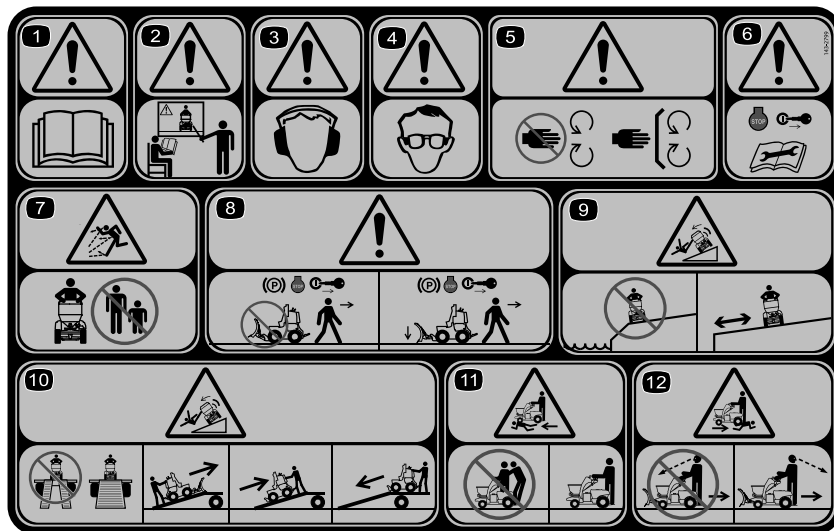
1. Achtung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Kupplungsstifte eingerastet sind, wenn Sie ein Anbaugerät verwenden.
3. Entriegeln Sie die Kupplungsstifte, um ein Anbaugerät zu entfernen.



decal143-2649

143-2649

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Vorwärts | 11. Motor – abstellen |
| 2. Leerlauf | 12. Motor: Laufen |
| 3. Rückwärts | 13. Langsam |
| 4. Bedienelemente des Anbaugeräts | 14. Schnell |
| 5. Scheinwerfer | 15. Zum Einfahren des Hydraulikzylinders nach oben drücken. |
| 6. Ein | 16. Zum Ausfahren des Hydraulikzylinders nach unten drücken. |
| 7. Aus | 17. Nach unten drücken, um das Anbaugerät anzuheben |
| 8. InfoCenter | 18. Nach oben drücken, um das Anbaugerät abzusenken |
| 9. Motor: Starten | 19. Ganz nach oben drücken, um das Anbaugerät in die Schwebestellung zu bringen |
| 10. Motor: Laufen | |



decal143-2799

143-2799

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz!
4. Warnung: Tragen Sie einen Augenschutz!
5. Warnung: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzbleche und Schutzvorrichtungen ab.
6. Warnhinweis: Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
7. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
8. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, senken Sie das Anbaugerät ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
9. Kippgefahr: Benutzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen; halten Sie mindestens einen Abstand von zwei Maschinenbreiten zu Abhängen ein.
10. Kippgefahr: Verwenden Sie beim Beladen eines Anhängers keine Doppelrampen! Verwenden Sie eine Rampe, die breit genug für die Maschine ist, fahren Sie mit der Maschine die Rampe hinauf, wenn ein Anbaugerät installiert ist, fahren Sie die Rampe zurück, wenn kein Anbaugerät installiert ist, fahren Sie die Maschine beim Entladen vorwärts von der Rampe.
11. Quetschgefahr: Nehmen Sie niemals Mitfahrer auf der Maschine mit.
12. Quetschgefahr: Blicken Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und unten.

Einrichtung

Verbinden der Batteriekabel

Lösen Sie die Schnellspannstifte auf beiden Seiten der Maschine, um die Batterieabdeckung zu entfernen (Bild 3 und Bild 4).

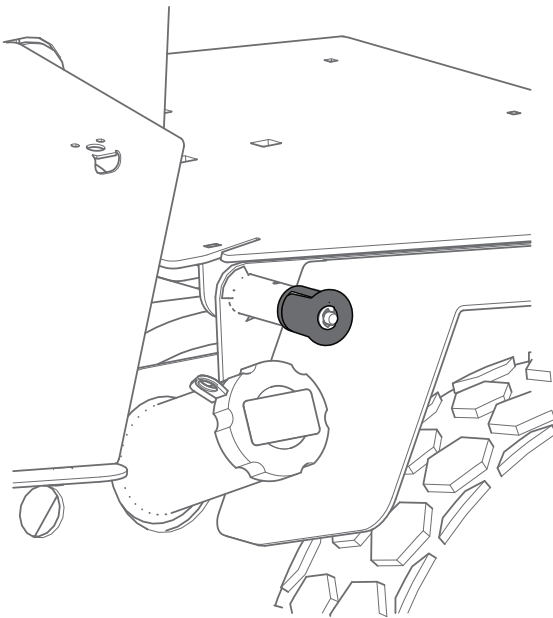


Bild 3

g386773

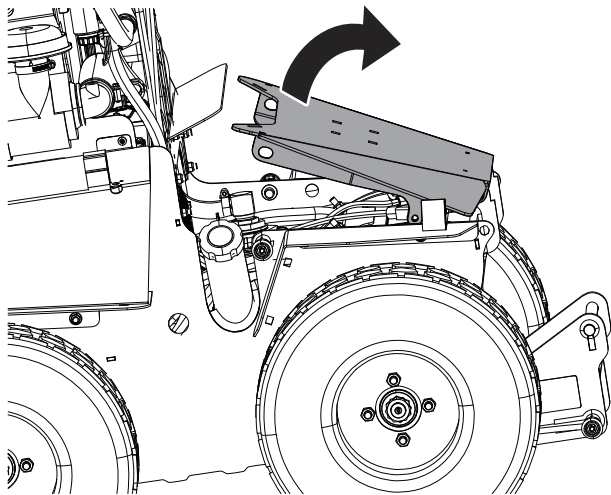


Bild 4

g381901

Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an (Bild 5).

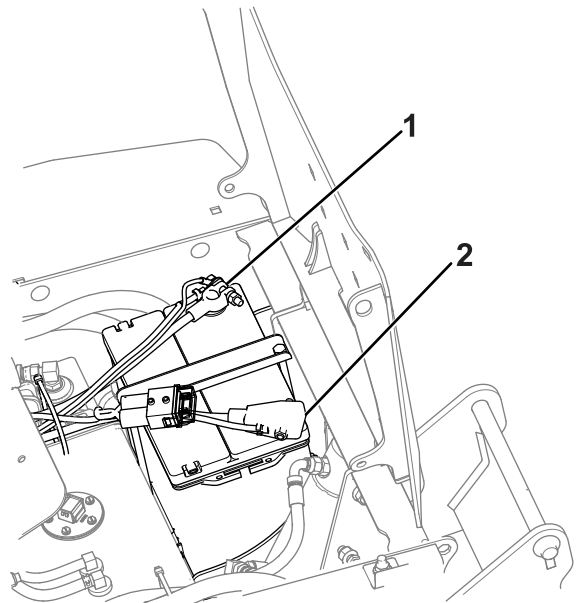


Bild 5

g387508

1. Negativ (schwarz)
2. Positiv (rot)

Anbringen der Kunststoffabdeckung

Setzen Sie die Laschen in die Schlitze am Rahmen ein und sichern Sie die Abdeckung mit den Riegeln (Bild 6 und Bild 7).

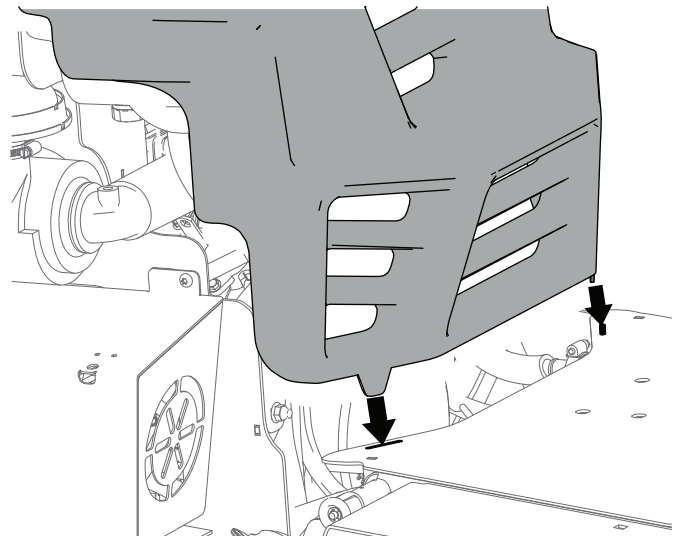


Bild 6

g381411

Produktübersicht

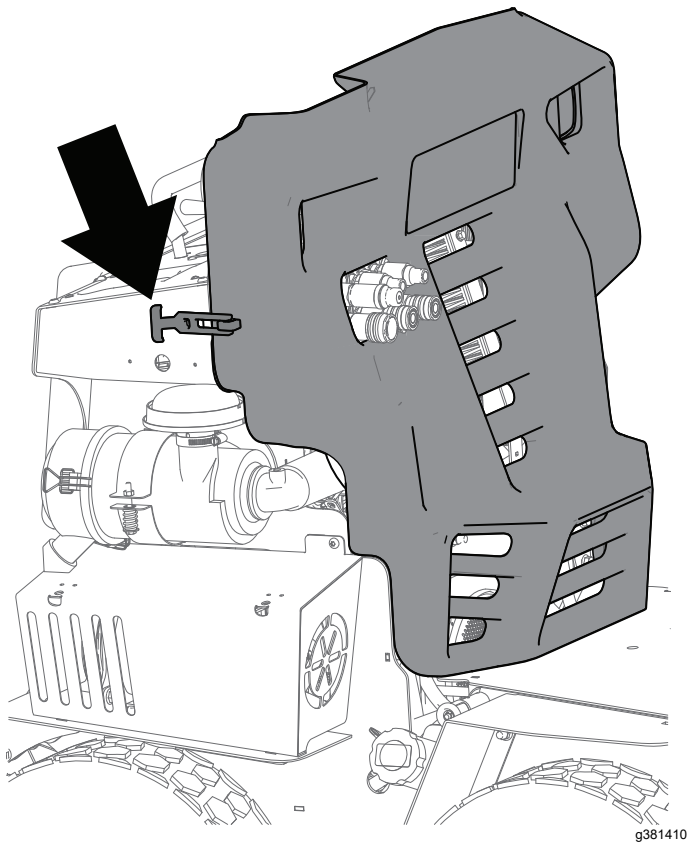


Bild 7

g381410

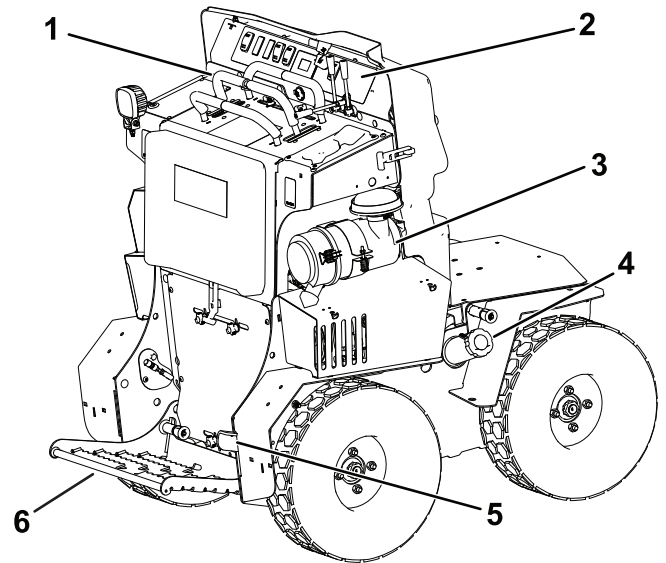


Bild 9

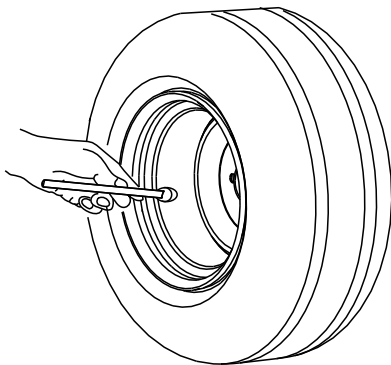
g377860

- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| 1. Bedienelemente für den Fahrbetrieb | 4. Tankdeckel |
| 2. Bedienfeld | 5. Feststellbremse |
| 3. Motorluftfilter | 6. Fahrerstand |

Prüfen des Reifendrucks

Druck: 1,24 bar

Prüfen Sie den Druck in allen Reifen.



G001055

Bild 8

g001055

Bedienelemente

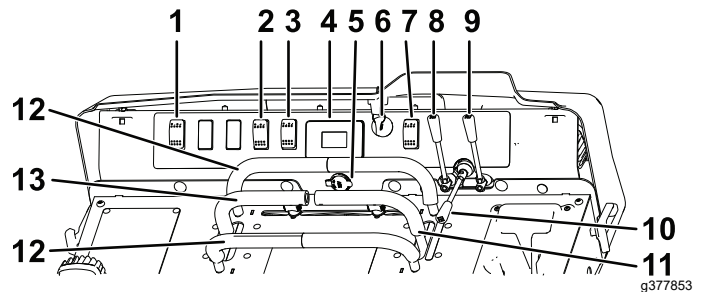


Bild 10

g377853

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Bedienelemente des Anbaugeräts | 8. Bedienelemente für Anbaugeräte mit niedrigem Durchfluss |
| 2. Lichtschalter | 9. Bedienelemente für Anbaugeräte mit niedrigem Durchfluss |
| 3. InfoCenter-Schalter | 10. Anbaugerät heben/senken |
| 4. InfoCenter | 11. Rechter Fahrtriebshebel |
| 5. Hilfssteckdose | 12. Anschlagbügel |
| 6. Zündschloss | 13. Linker Fahrtriebshebel |
| 7. Gasbedienung | |

Bedienelemente des Anbaugeräts

Informationen zur Steuerung des Anbaugeräts finden Sie in der *Betriebsanleitung* oder in der *Installationsanleitung*.

Lichtscharter

Mit dem Lichtscharter können die Scheinwerfer ein- und ausgeschaltet werden.

Gasbedienung

Der Gasbedienungsscharter steuert die Drehzahl (U/min) des Motors. Die Motordrehzahl wird bei jedem Drücken des Schalters um 300 U/min erhöht. Halten Sie den Schalter gedrückt, um Vollgas zu geben.

Fahrtriebshebel

Verwenden Sie die Fahrtriebshebel, um die Maschine vorwärts oder rückwärts zu fahren und in eine andere Richtung abzubiegen.

Technische Daten

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs sind vorbehalten.

Maschinenbreite	100 cm
Maschinenlänge	1,5 m
Maschinenhöhe	1 m
Gewicht	499 kg

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von BOSS wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen BOSS-Vertragshändler oder gehen Sie auf www.bossploow.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehöerteile von BOSS, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Vor der sicheren Verwendung

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine nicht verwenden. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen, ob alle Sicherheitsschalter und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Einsatz, um sicherzustellen, dass das Anbaugerät funktionsfähig und in einwandfreiem Zustand ist.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse der Flüssigkeitsleitungen fest angezogen sind, und dass sich alle Schläuche in einwandfreiem Zustand befinden, bevor Sie die Anlage unter Druck stellen.
- Achten Sie darauf, dass die Bedienerplattform frei von Schnee und Eis ist.
- Achten Sie auf die Umgebung, in der Sie arbeiten. Verborgene Hindernisse wie Bordsteine, Gehwege und Rohrleitungen können zu Schäden am Anbaugerät oder der Maschine führen.

Kraftstoffsicherheit

- Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.
 - Stellen Sie den Kanister bzw. die Maschine vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Kraftstoffs zu vermeiden.
 - Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

- Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Kraftstoff, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Kraftstoff um.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff in den Tank, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, nicht versuchen, den Motor zu starten. Vermeiden Sie, eine Zündquelle zu erzeugen, bis die Kraftstoffdämpfe verdunstet sind.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein.

Minimale Oktanzahl	87 (US) oder 91 (Oktanzahl ermitteln; außerhalb der USA)
Ethanol	Nicht über 10% Volumenprozent
Methanol	Keine
MTBE (Methyl-tertiär-Butylether)	Weniger als 15% Volumenprozent
Öl	Vermischen Sie nie Kraftstoff mit Öl

Verwenden Sie nur sauberen, frischen Kraftstoff (höchstens 30 Tage alt) von einem namhaften Hersteller/Quelle.

Wichtig: Geben Sie die Menge des Kraftstoffstabilisators bzw. -konditionierers in den frischen Kraftstoff, wie vom Hersteller des Kraftstoffstabilisators vorgeschrieben, um Startprobleme zu vermeiden.

- Kraftstoff ist bei Verschlucken gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.
 - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
 - Halten Sie Ihre Hände und Ihr Gesicht von der Düse und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
 - Halten Sie Kraftstoff von Augen und der Haut fern.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Entfernen Sie die Anbaugeräte vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen auf den Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie aus einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen der Zapfsäule sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie kein Gerät mit einem entriegelt geöffneten Stutzen.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Niemals den Kraftstofftank überfüllen. Setzen Sie den Kraftstoffdeckel auf und ziehen Sie diesen fest.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung, stellen Sie den Motor ab, warten Sie bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel herum und nehmen Sie den Deckel ab (Bild 11).

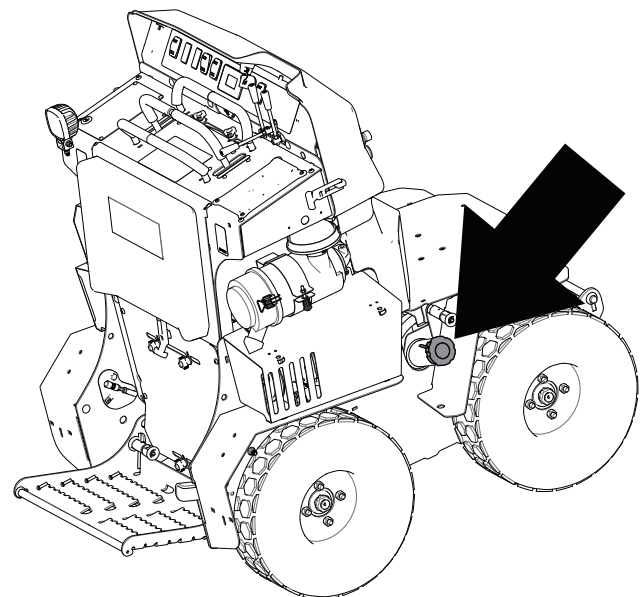


Bild 11

g381935

3. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 mm bis 13 mm unterhalb der Unterkante am Füllstutzen liegt.

Wichtig: In diesem Bereich des Tanks kann sich der Kraftstoff ausdehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.

4. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an.

Betanken

Kapazität	30,3 Liter
Typ	Bleifreies Benzin

5. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Täglich vor dem Start der Maschine die folgende tägliche Prüfroutine gemäß [Wartung \(Seite 18\)](#) durchführen:

Während des Einsatzes

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Verwenden Sie die Maschine nie bei möglichen Gewittern.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Steigen Sie niemals auf das Anbaugerät oder fahren Sie darauf mit.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind und Sie in der Bedienungsposition sind.
- Bringen Sie niemals Körperteile zwischen Anbaugerät und Fahrzeug.
- Setzen Sie die Maschine nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Senken Sie das Anbaugerät immer ab, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine

langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.

- Ändern Sie nicht die Stellung des Anbaugeräts während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Handspritze sprühen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein.
- Betreiben Sie den Motor nur in gut belüfteten Bereichen. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, das beim Einatmen tödlich ist.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Vor dem Verlassen der Bedienposition:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Stellung NEUTRAL.
 - Stellen Sie den Motor ab.
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Verwenden Sie nur von BOSS Products zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor. Bevor Sie die Maschine auf Hanglagen verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - Lesen und verstehen Sie die Anweisungen zu Hanglagen in der Anleitung und auf der Maschine.
 - Prüfen Sie die Geländebedingungen an dem jeweiligen Tag, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Festlegung machen. Änderungen im Gelände, z. B. Feuchtigkeit, können den Betrieb der Maschine auf einer Hanglage beeinträchtigen.
- Vermeiden Sie den Betrieb an übermäßig steilen Hängen.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern

oder anderen Gefahrenstellen ein. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante fährt oder die Kante nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand (zweimal die Breite der Maschine) zwischen der Maschine und jeder Gefahrenstelle ein. Verwenden Sie in solchen Bereichen einen handgeführten Rasenmäher oder ein anderes handgeführtes Werkzeug.

- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Fahren Sie langsam und allmählich in eine Kurve.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird. Beim Einsatz der Maschine auf Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann weiter rutschen, auch wenn die Räder stehen.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Tiefschnee und Schneewehen können Hindernisse verbergen. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Gehen Sie bei dem Betrieb mit Zubehör oder Anbaugeräten vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Befolgen Sie die Anweisungen auf www.bossploow.com in Bezug auf Gegengewichte.
- Wenn Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, steigen Sie ab und verlassen Sie den Fahrbereich.

Anlassen des Motors

1. Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung.
4. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Maschine startet.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung.

3. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn Sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

Vorwärts oder rückwärts fahren

Der Gasbedienungshebel regelt die Motordrehzahl in U/min. Stellen Sie die Gasbedienung auf die Stellung SCHNELL, um eine optimale Leistung zu erhalten.

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich schnell drehen und Sie verlieren ggf. die Kontrolle über die Maschine und können Verletzungen erleiden oder die Maschine beschädigen.

Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Vorwärts fahren

Drücken Sie die Fahrtriebshebel langsam nach vorn ([Bild 12](#)).

Hinweis: Je weiter Sie den Fahrtriebshebel in jede Richtung bewegen, desto schneller bewegt sich die Maschine in die Richtung.

Hinweis: Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten zurück in die Stellung NEUTRAL.

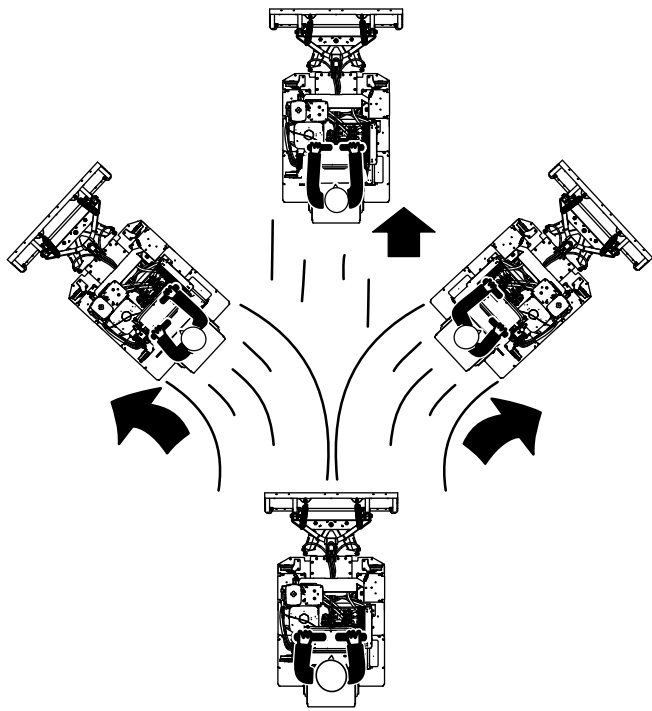


Bild 12

g294499

Rückwärts fahren

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel langsam nach hinten (Bild 13). Schauen Sie hinter sich und nach unten, wenn Sie rückwärtsfahren, um sicherzustellen, dass der Weg frei ist.

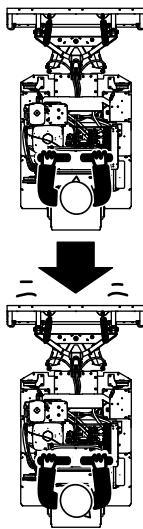


Bild 13

g294500

Informationen auf Anzeigebildschirm

Auf dem Anzeigebildschirm werden Informationen zur Maschine angezeigt, u. a. Betriebszustand,

verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen zur Maschine. Es gibt zwei Hauptinformationsbildschirme (Bild 14) und einen Hauptmenübildschirm.



g388641

Bild 14

1. Anzeige Ladezustand der Batterie und Betriebsstundenzähler
2. Motortemperatur-Bildschirm

Funktion der Bildschirmtaste

Verwenden Sie die Bildschirmtaste (siehe Bild 15), um zwischen den beiden Hauptinformationsbildschirmen umzuschalten und auf das Hauptmenü zuzugreifen.

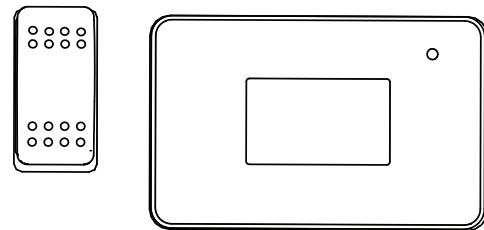


Bild 15

g386776

- **Hauptmenü aufrufen:** Halten Sie die Bildschirmtaste gedrückt, bis die Menüpunkte auf dem Bildschirm eingeblendet werden.
- **Menüpunkt auswählen:** Betätigen Sie kurz die Bildschirmtaste zweimal.

Sie können diese Vorgehensweise auch zum Umschalten einer Option verwenden (z. B. das Umschalten zwischen imperialen und metrischen Einheiten im Bildschirm EINSTELLUNGEN).

- **Um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen** (z. B. vom Bildschirm EINSTELLUNGEN zum Bildschirm HAUPTMENÜ oder vom Bildschirm HAUPTMENÜ zum Bildschirm Hauptinformationen): Halten Sie die Bildschirmtaste gedrückt, bis der vorherige Bildschirm angezeigt wird.
- **Zum nächsten Menüpunkt blättern:** Betätigen Sie die Bildschirmtaste einmal.

Erläuterung der Menüelemente

Hauptmenü

Hauptmenü (cont'd.)

Menüelement	Beschreibung
FEHLER	Enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum FEHLER-Menü finden Sie in der Wartungsanleitung oder wenden Sie sich an Ihren offiziellen Vertragshändler.
WARTUNG	Enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstundenzähler und Zähler. Siehe Tabelle Wartung (Seite 14) .
DIAGNOSTIK	Führt die verschiedenen aktuellen Maschinenzustände und Daten auf. Diese Informationen sind bei der Problembehebung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen ein- oder ausgeschaltet sind und Steuerungslevel aufgelistet werden (z. B. Sensorwerte).
EINSTELLUNGEN	Anpassen und Ändern der Konfigurationsvariablen auf dem InfoCenter-Display. Siehe Tabelle Settings (Seite 14) .
INFO	Listet die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine auf.

Wartung


HOURS	Eine Liste mit der Gesamtstundenzahl, über die das Anbaugerät, des Zündschlüssels und der Motor angeschaltet waren.
COUNTS	Listet die Anzahl der Motor- und Anbaugerätestarts auf.

Diagnostik






AUX	Zeigt an, ob die Bedienelemente für Anbaugeräte aktiv sind.
ENGINE	Zeigt an, ob die Ein-/Ausgänge des Motors aktiv sind.







Settings

Settings (cont'd.)

KONTRAST	Stellt den Kontrast des LCD-Bildschirms ein.
MAßEINHEITEN	Stellt die auf dem Anzeigebildschirm verwendeten Maßeinheiten ein. Die Menüauswahl zeigt imperiale oder metrische Maßangaben.
SPRACHE	Stellt die auf dem Anzeigebildschirm verwendete Sprache ein.
HINTERGRUNDBELEUCHTUNG	Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.
AUX SOFTSTART	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Motordrehzahl kurzzeitig gesenkt, um die Hydrauliklast beim Starten eines Anbaugeräts zu verringern.
BETRIEBSART „AUTOSPEED“	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Motordrehzahl automatisch gesenkt, wenn sich die Maschine vier (4) Sekunden lang im Leerlauf befindet oder wenn der Fahrer die Plattform verlässt.
P BREMSE AUßER KRAFT	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Verriegelung der Feststellbremse im Falle einer Bremsenstörung außer Kraft gesetzt.
GESCHÜTZTE MENÜS 	Nur durch die Eingabe der PIN zugänglich
Übertemperaturschutz Hydraulik	Erkennt und schützt vor einer hohen Temperatur des Hydrauliköls, indem die Motordrehzahl stufenweise reduziert wird. Diese Einstellung ist nicht einstellbar.

Symbole auf dem Anzeigebildschirm

	Betriebsstundenzähler
	Bediener muss auf der Plattform stehen
	Anzeige für Feststellbremse: Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.
	Leerlauf
	Akkuspannung

	Motordrehzahl/-status: Zeigt die Motordrehzahl an.
	Motorkühlmitteltemperatur
	Temperatur des Hydrauliköls
	Kraftstoffstand
	Anbaugerät mit hohem Durchfluss
	Übertemperaturschutz Hydraulik

Zugreifen auf die geschützten Menüs

Hinweis: Der werksseitige PIN-Code für Ihre Maschine lautet „1234“.

1. Wählen Sie die Option EINSTELLUNGEN.
2. Wählen Sie die Option GESCHÜTZTE MENÜS.
3. Drücken Sie für die Eingabe des PIN-Codes die Bildschirmtaste, bis die entsprechende Ziffer angezeigt wird. Drücken Sie dann die Bildschirmtaste zweimal schnell hintereinander, um auf die nächste Ziffer zu gelangen.
4. Nachdem alle vier Ziffern eingegeben wurden, drücken Sie die Bildschirmtaste einmal, um den PIN-Code zu bestätigen.

Wenn der PIN-Code korrekt eingegeben wurde, erscheint das PIN-Symbol oben rechts auf allen Menübildschirmen.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Schalten Sie die Maschine immer ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind; lassen Sie sie dann abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder

Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.

- Verwenden Sie durchgehende Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Befestigen Sie die Maschine sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen. Sowohl die vorderen als auch die hinteren Gurte sollten von der Maschine nach außen und unten verlegt werden. Siehe [Laden der Maschine \(Seite 16\)](#).
- Wenn Sie die Maschine länger als 30 Tage einlagern, finden Sie wichtige Informationen in [Einlagern der Maschine \(Seite 34\)](#).

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Verwenden Sie eine durchgehende Rampe. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lastwagen mit den/der gesetzlich erforderlichen Bremsen, Beleuchtung und Kennzeichnungen ausgestattet ist. Bitte lesen Sie alle Sicherheitsanweisungen sorgfältig. Durch Kenntnis dieser Informationen können Sie sich und Unbeteiligte vor Verletzungen schützen. Ziehen Sie in Bezug auf Anforderungen für Anhänger und Befestigungen geltende Vorschriften zurate.

⚠️ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Lampen, Reflektoren oder einen Aufkleber für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

Auswahl eines Anhängers

⚠️ WARNUNG:

Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkipppgefahr und könnte schwere oder tödliche Verletzungen verursachen (Bild 16).

- **Verwenden Sie nur eine durchgehende Rampe; verwenden Sie nicht einzelne Rampen für jede Seite der Maschine.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens 4 Mal so lang ist wie die Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden.**

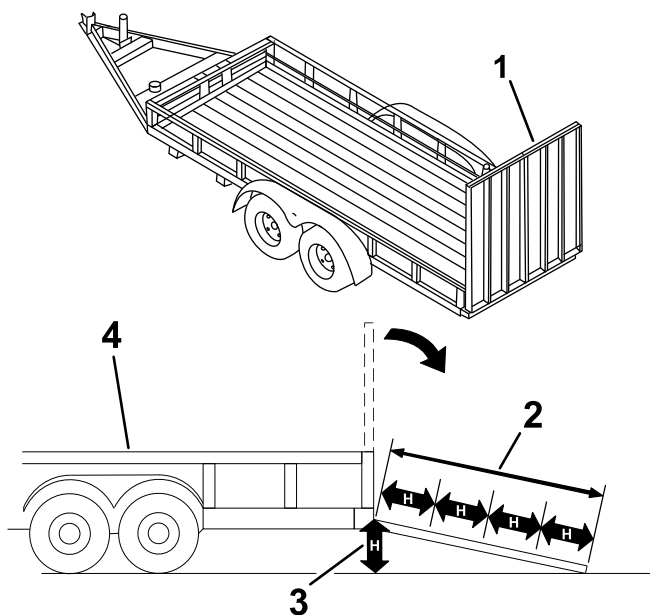


Bild 16

g229507

1. Durchgehende Rampe in hochgeklappter Position
2. Die Rampe ist mindestens 4 Mal so lang wie die Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden
3. H= Höhe des Anhängers oder der Anhängerpritsche zum Boden
4. Anhänger

Laden der Maschine

⚠️ WARNUNG:

Das Laden einer Maschine auf einen Anhänger oder einen Lastwagen erhöht die Umkipppfahrgeschwindigkeit und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Passen Sie besonders beim Bedienen der Maschine auf einer Rampe auf.
- Fahren Sie die Maschine die Rampe hinauf, wenn ein Anbaugerät installiert ist; fahren Sie die Maschine die Rampe zurück, wenn kein Anbaugerät installiert ist.
- Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeitsänderungen beim Fahren der Maschine auf einer Rampe, da Sie dadurch die Kontrolle verlieren könnten und Umkipppfahrgeschwindigkeit besteht.

1. Bei der Verwendung eines Anhängers diesen an das Zugfahrzeug anhängen und die Sicherheitsketten verbinden.
2. Falls zutreffend die Anhängerbremsen und Lichter anschließen.

3. Senken Sie die Rampe ab.
4. Fahren Sie die Maschine die Rampe hinauf, wenn ein Anbaugerät installiert ist; fahren Sie die Maschine die Rampe rückwärts hinauf, wenn kein Anbaugerät installiert ist (Bild 17).

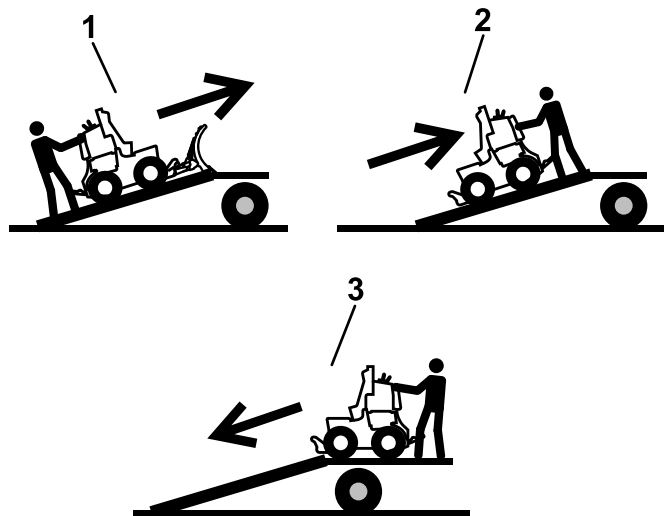
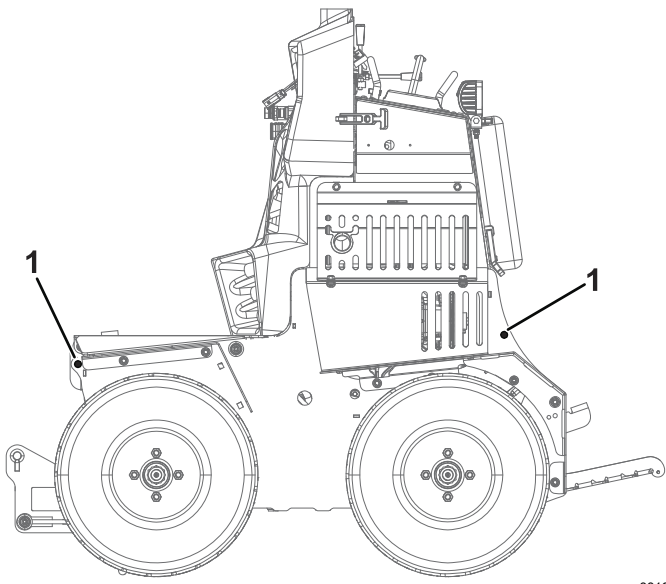


Bild 17

g387507

1. Fahren Sie die Maschine die Rampe hinauf, wenn ein Anbaugerät installiert ist.
2. Fahren Sie die Maschine die Rampe rückwärts hinauf, wenn kein Anbaugerät installiert ist.
3. Fahren Sie beim Entladen mit der Maschine vorwärts von der Rampe.
5. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
6. Befestigen Sie die Maschine in der Nähe der vorderen und hinteren Räder mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für die Ladungssicherung (Bild 18).



g381903

Bild 18

1. Vergurtungsstellen

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Wartung kann zu einem frühzeitigen Ausfall der Maschinensysteme führen und Sie oder Unbeteiligte verletzen.

Warten Sie die Maschine regelmäßig und in einem guten Zustand, gemäß diesen Anweisungen.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

- Führen Sie die folgenden Schritte vor dem Einstellen, Reinigen, Warten, oder Verlassen der Maschine aus:
 - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
 - Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Stellung NEUTRAL.
 - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
 - Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Stellen Sie sicher, dass nur geschulte Personen Wartungsarbeiten an diesem Gerät oder den Hydraulikkomponenten durchführen.
- Füllen, kalibrieren oder reinigen Sie die Maschine nicht, wenn sich Personen und vor allem Kinder oder Tiere in dem Bereich befinden.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Prüfen Sie alle Befestigungen regelmäßig auf Festigkeit, damit die Maschine in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen. Prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Verlassen Sie sich nicht auf ein Hydrauliksystem zum Stützen der Maschine; stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab, wenn Sie die Maschine anheben.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hydraulikanschlüsse müssen dicht sein. Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Teile und Aufkleber. Achten Sie immer auf feste Befestigungsmittel, damit die Maschine in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und -zubehöerteile von BOSS, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie die Sicherungen.• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die Maschine.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Reifendruck.• Prüfen Sie die Hydraulikschläuche und -anschlüsse auf Undichtigkeiten.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Batterie.• Prüfen Sie die Riemen.

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Alle 100 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie das Motoröl. • Wechseln Sie den inneren Luftfilter (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 150 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Hauptluftfilter (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie den EFI-Kraftstofffilter aus.
Alle 300 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Ventilabstand und stellen ihn ein. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung. • Wechseln Sie den primären Luftfilter aus (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen). • Überprüfen Sie den inneren Luftfilter (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> • Tauschen Sie die Zündkerze aus und prüfen Sie den Elektrodenabstand. • Tauschen Sie den Antriebsriemen aus. • Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Schmieren Sie die Schnellspannstifte ein. • Prüfen Sie den Reifendruck. • Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an. • Schmiegeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. • Lösen Sie die Auslöserücklaufedern.
Monatlich	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen der Radmutter. • Prüfen Sie den Splint der Kronenmutter der Nabe.

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Vorbereiten der Maschine für die Wartung

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie die Fahrtriebshebel in die Stellung NEUTRAL.
3. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
5. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
6. Lassen Sie die Maschinenkomponenten abkühlen.
7. Blockieren Sie die Räder.

Öffnen der Maschinenabdeckungen für Zugang

Entfernen Sie bei Bedarf die vordere Kunststoffabdeckung und heben Sie die Batterieabdeckung an, um Zugang zur Batterie und zum Hydraulikbehälter zu erhalten.

1. Entfernen Sie die vordere Kunststoffabdeckung (Bild 19).

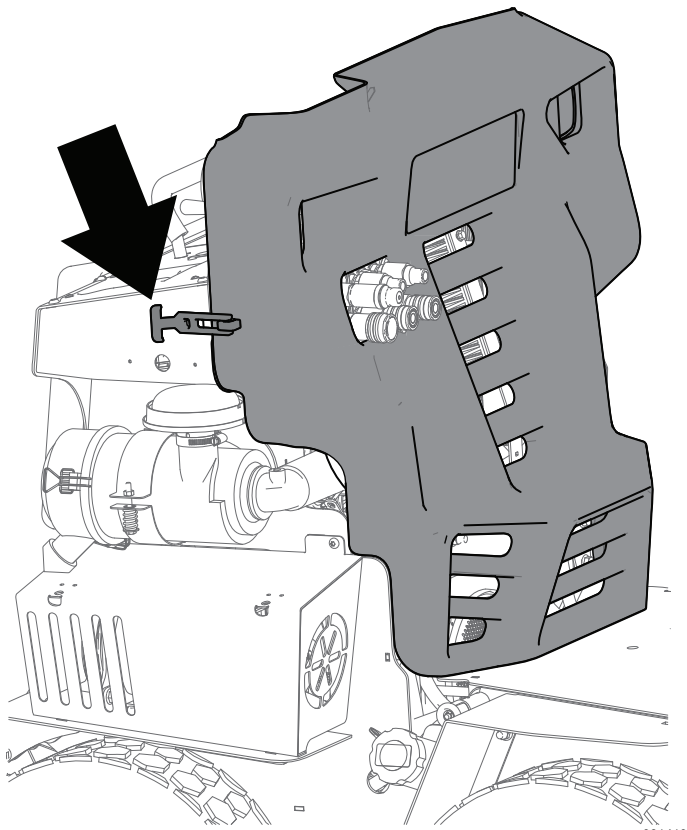


Bild 19

g381410

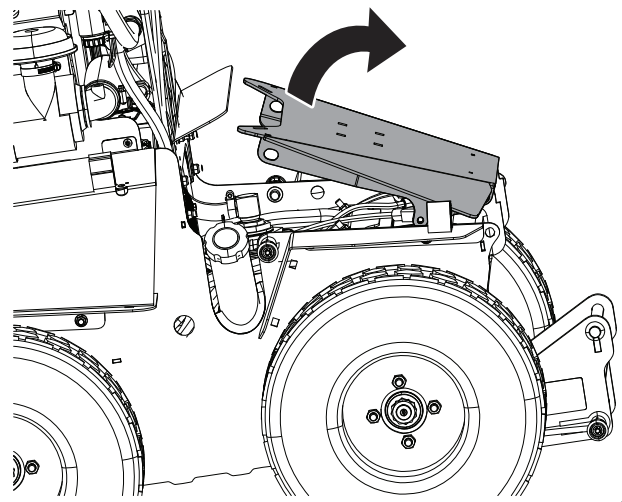


Bild 21

g381901

2. Lösen Sie die Schnellspannstifte, um die Batterieabdeckung zu öffnen ([Bild 20](#) und [Bild 21](#)).

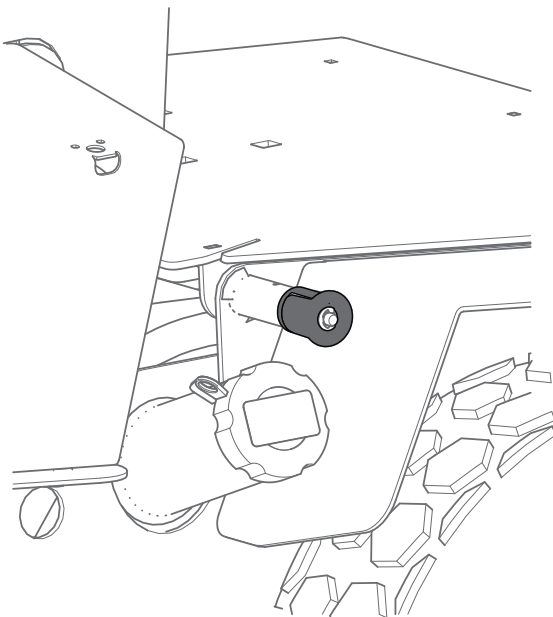


Bild 20

g386773

3. Wenn Sie die Wartungsarbeiten abgeschlossen haben, schließen Sie die Batterieabdeckung und sichern Sie diese mit den Schnellspannstiften.
4. Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf, siehe [Anbringen der Kunststoffabdeckung \(Seite 7\)](#).

Schmierung

Schmieren der Schnellspannstifte

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung

Typ des Schmierfetts: Sprüh-Kriechöl

1. Sprühen Sie ein Sprüh-Kriechöl in die obere und untere Stiftbohrung an jedem der Schnellspannstifte (Bild 22).

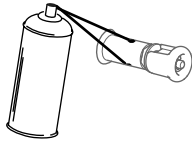


Bild 22

g387591

Siehe Bild 23 und Bild 24 zur Lage der Schnellspannstifte.

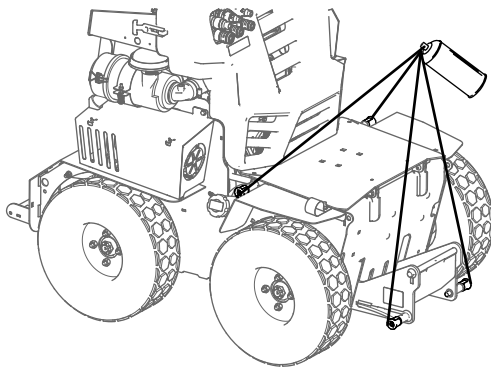


Bild 23

g387589

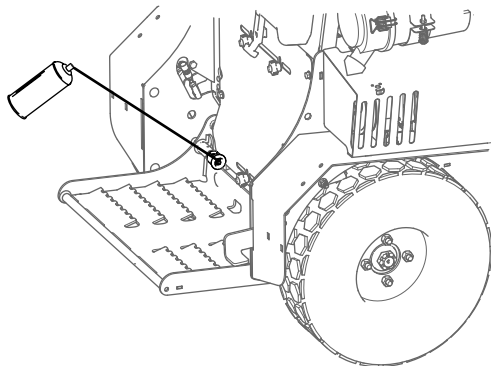


Bild 24

g387590

2. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

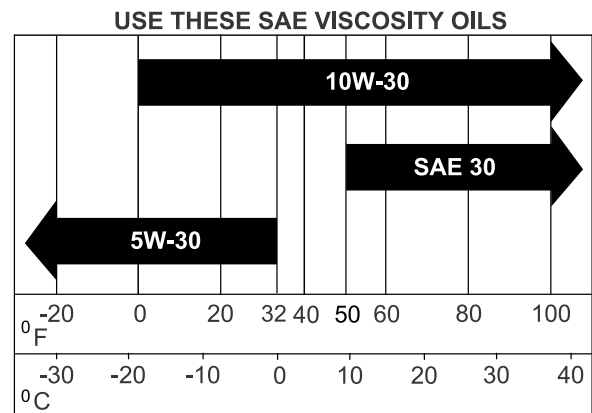
- Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Stand des Motoröls. Füllen Sie bei Bedarf Motoröl in das Kurbelgehäuse nach.
- Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteilen sowie mit Kleidungsstücken.

Warten des Motors

Wartungsintervall: Alle 100 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt

Motorölangaben

Fassungsvermögen Kurbelgehäuse:	1,9 Liter
Ölsorte:	API-Klassifizierung SJ oder höher.
Ölviskosität:	Wählen Sie die Ölviskosität je nach Umgebungstemperatur aus der nachstehenden Tabelle aus.



g017552

g017552

Bild 25

Warten des Luftfilters

Alle 100 Stunden oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt—Wechseln Sie den inneren Luftfilter (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 150 Betriebsstunden

Alle 300 Betriebsstunden—Wechseln Sie den primären Luftfilter aus (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 300 Betriebsstunden—Überprüfen Sie den inneren Luftfilter (häufiger unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Entfernen des Filters

1. Stellen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Halteklammern am Luftfilter und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab.

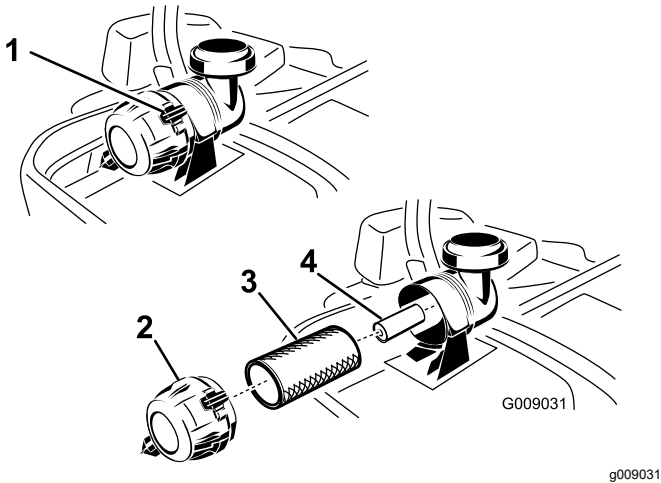


Bild 26

- | | |
|----------------------|-------------------|
| 1. Luftfilterklemmen | 3. Hauptfilter |
| 2. Luftfiltergehäuse | 4. Innerer Filter |

4. Reinigen Sie die Innenseite der Luftfilterabdeckung mit Druckluft.
5. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus.

Hinweis: Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters an der Seite des Gehäuses.

6. Nehmen Sie den inneren Filter nur heraus, wenn Sie ihn auswechseln möchten.

Prüfen der Filter

1. Prüfen Sie den Sicherheitsfilter. Tauschen Sie den Sicherheits- und Hauptfilter aus, wenn er schmutzig ist.

Wichtig: Versuchen Sie nicht, den Sicherheitsfilter zu reinigen. Wenn der Sicherheitsfilter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter beschädigt.

2. Prüfen Sie den Hauptfilter auf eventuelle Schäden, indem Sie in den Filter schauen,

während Sie eine helle Lampe auf die Außenseite des Filters richten. Ersetzen Sie den Hauptfilter, wenn er verschmutzt, verbogen oder beschädigt ist.

Hinweis: Löcher im Filter erscheinen als helle Punkte. Reinigen Sie nicht den Hauptfilter.

Einsetzen der Filter

Wichtig: Lassen Sie den Motor immer mit beiden Luftfiltern und angebrachter Abdeckung laufen, um Motorschäden zu vermeiden.

1. Prüfen Sie beim Einsetzen neuer Filter jeden Filter beim Einsetzen auf eventuelle Versandschäden.

Hinweis: Verwenden Sie nie beschädigte Filter.

2. Wenn Sie den inneren Filter auswechseln, schieben Sie ihn vorsichtig in das Filtergehäuse.
3. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig auf den Sicherheitsfilter.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Hauptfilter richtig eingesetzt ist. Drücken Sie hierfür beim Einsetzen auf den äußeren Rand.

Wichtig: Drücken Sie nie auf die weiche Innenseite des Filters.

4. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung auf (Entlüfterdeckel nach unten) und drehen sie diese so, dass die Halteklammern in der Abdeckung einrasten.

Prüfen des Motoröls

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse und senken Sie alle Anbaugeräte ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab. Lassen Sie den Motor abkühlen.
3. Prüfen Sie das Motoröl wie unten dargestellt.

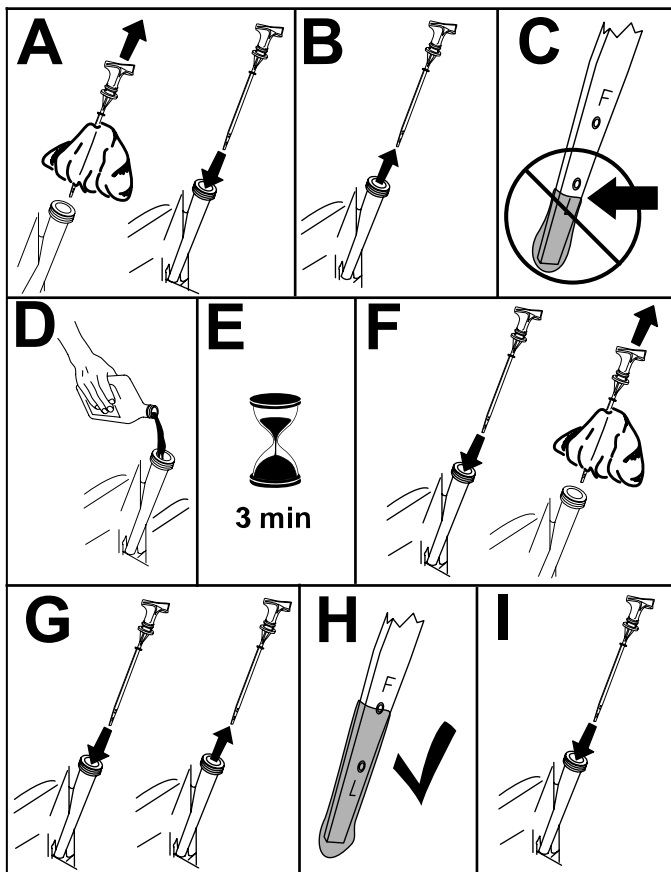


Bild 27

g388614

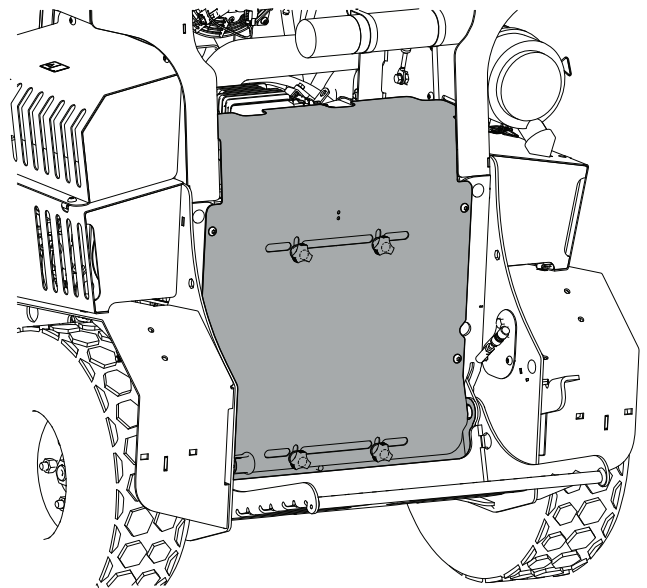


Bild 29

g382560

- Suchen Sie den Motorölschlauch, der in der Aufbewahrungsposition festgeklemmt ist (Bild 30).

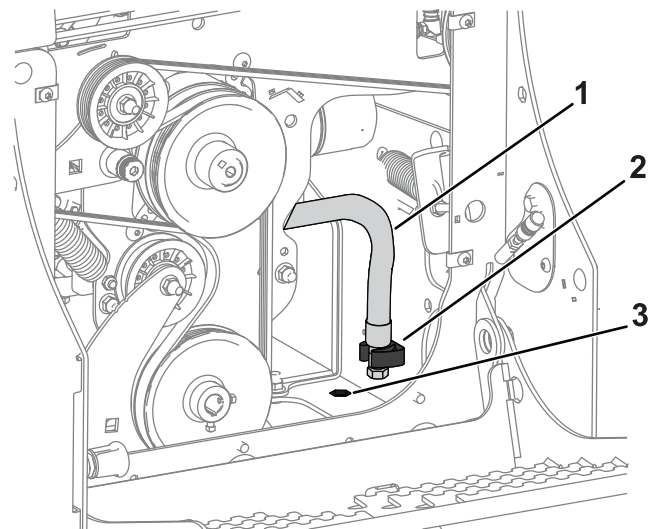


Bild 30

g382558

- Stecken Sie den Schlauch in das Sechskantloch im Maschinenrahmen (Bild 31).

Wechseln des Motoröls

- Entfernen Sie das Polster von der Bedienerplattform (Bild 28).

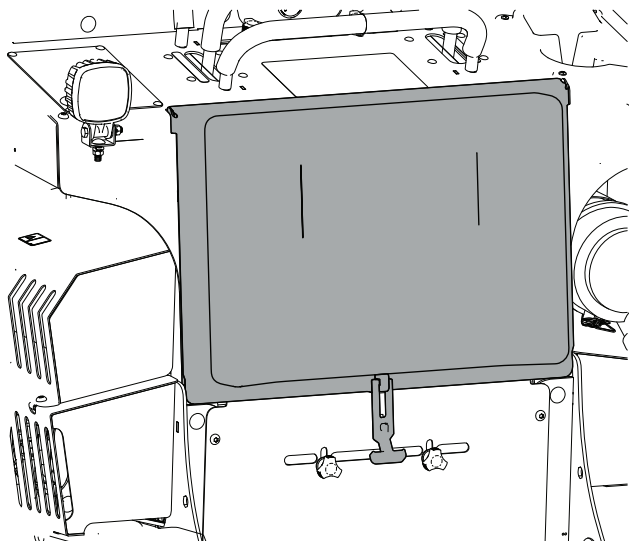


Bild 28

g382559

- Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Abdeckplatte an der Maschine befestigt ist, und nehmen Sie die Platte ab (Bild 29).

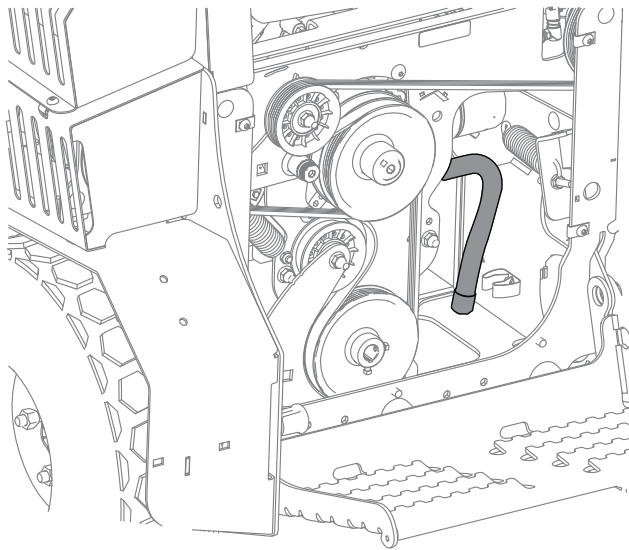


Bild 31

g382557

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich
(je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Typ für alle Motoren: NGK BR6HS, Champion RTL86C oder gleichwertig

Abstand: 0,76 mm

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen.

Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Kappe des Schlauches unter der Maschine.
6. Entfernen Sie die Kappe und lassen das Öl vollständig ablaufen.
7. Stecken Sie die Kappe wieder auf den Schlauch und bringen Sie den Schlauch wieder an der Aufbewahrungsklemm an.

Wichtig: Vergewissern Sie sich, dass sich der Schlauch in der Aufbewahrungsposition befindet, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß in der Aufbewahrungsposition sitzt, kann er während der Fahrt durch das Gelände beschädigt werden.

8. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel am Motor (Bild 32).

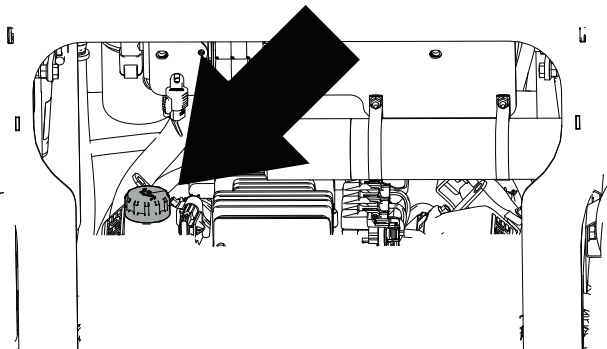
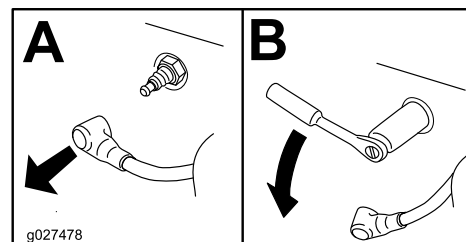


Bild 32

g382561

Ausbauen der Zündkerze

1. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren die Feststellbremse, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab; siehe Bild 33.



g027478

g027478

Bild 33

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze(n) nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,75 mm ein.

9. Gießen Sie das frische Öl langsam in den Motor.

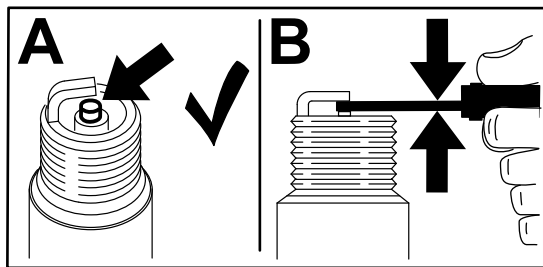


Bild 34

g206628

Warten der Kraftstoffanlage

Entleeren des Kraftstofftanks

Hinweis: Verwenden Sie eine Siphonpumpe, um den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank abzulassen. Sie können eine Siphonpumpe in einem Baumarkt kaufen.

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Führen Sie alle kraftstoffbezogenen Wartungsarbeiten bei kaltem Motor durch. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Kraftstoff nie und halten diesen von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

Einbau der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerze(n) bis auf ein Drehmoment von 27 N·m an.

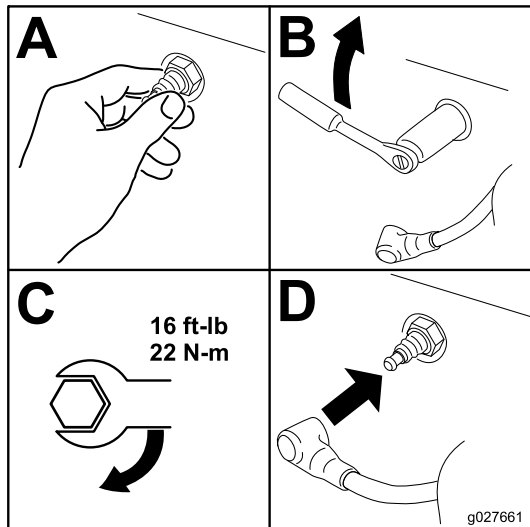


Bild 35

g027661

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrtriebshebel nach in die NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel, damit keine Rückstände in den Kraftstofftank gelangen.
4. Entfernen Sie den Tankdeckel.
5. Stecken Sie eine Saugpumpe in den Kraftstofftank.
6. Entleeren Sie den Kraftstoff mit der Saugpumpe in einen sauberen Kraftstoffbehälter.
7. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Trennen Sie die Batterie oder ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Reparaturen ausführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abtrennen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

Warten der Batterie

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Batterie.

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie das Batteriegehäuse mit einem Papiertuch. Wenn die Batteriepole Korrosion aufweisen, reinigen Sie sie mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Backsoda. Fetten Sie die Batteriepole leicht ein, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V

Ausbau der Batterie

1. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung und öffnen Sie die Batterieabdeckung, um Zugang zur Batterie zu erhalten, siehe [Öffnen der Maschinenabdeckungen für Zugang \(Seite 19\)](#).
2. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz, Masse) vom Batteriepol ab.

⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Verlegung der Batteriekabel kann die Maschine und Kabel beschädigen und Funken verursachen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Immer das Minuskabel (schwarz) Kabel zuerst trennen und dann das Pluskabel (rot).
- Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel wieder anklemmen.

⚠️ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Maschinenteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Beim Aus- und Einbau der Batterie verhindern, dass Batteriepole mit Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen.
- Verhindern Sie Kurzschlüsse zwischen Metallwerkzeug und Batteriepolen und Metallteilen der Maschine.

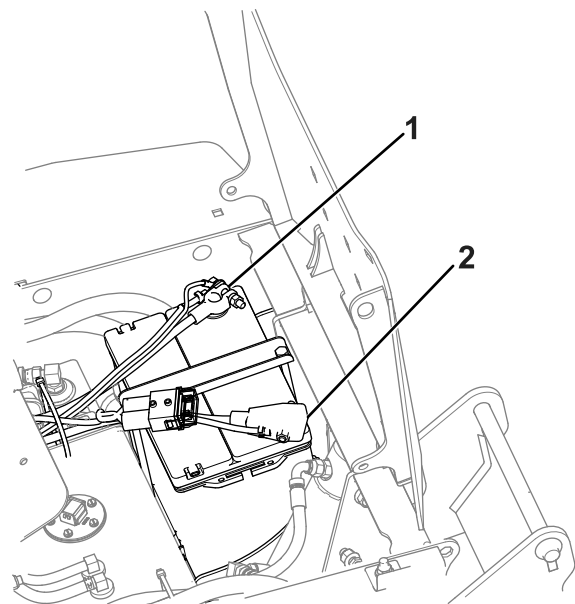


Bild 36

g387508

1. Negativ (schwarz)

2. Positiv (rot)

3. Das Pluskabel (rot) der Batterie abklemmen.
4. Die Batterie ausbauen.

Aufladen der Batterie

⚠️ WARNUNG:

Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.

Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.

Wichtig: Halten Sie die Batterie immer voll aufgeladen (1,265 relative Dichte), um Batterieschäden zu vermeiden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrgestell, siehe ([Ausbau der Batterie \(Seite 26\)](#)).
2. Prüfen Sie den Elektrolytstand.
3. Stellen Sie sicher, dass die Füllkappen eingebaut sind.
4. Laden Sie die Batterie 10 bis 15 Minuten bei 25 bis 30 Ampere oder 30 Minuten bei 10 Ampere auf.
5. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und klemmen Sie die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab ([Bild 37](#)).
6. Bauen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe [Einbau der Batterie \(Seite 27\)](#).

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nicht ohne angeschlossene Batterie laufen; die Elektronik des Motors kann beschädigt werden.

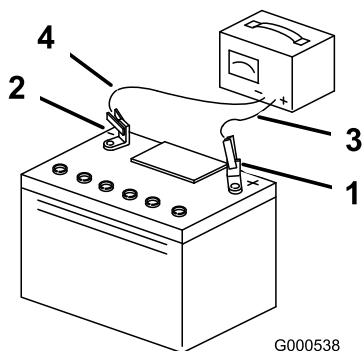


Bild 37

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

Einbau der Batterie

⚠️ WARNUNG:

Eine falsche Verlegung der Batteriekabel kann die Maschine und Kabel beschädigen und Funken verursachen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Immer das Minuskabel (schwarz) Kabel zuerst trennen und dann das Pluskabel (rot).
- Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel an, bevor Sie das (schwarze) Minuskabel wieder anklemmen.

⚠️ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Maschinenteilen Kurzschlüsse verursachen und Funken erzeugen. Funken können dazu führen, dass Batteriegase explodieren und Verletzungen verursachen.

- Beim Aus- und Einbau der Batterie verhindern, dass Batteriepole mit Metallteilen der Maschine in Kontakt kommen.
- Verhindern Sie Kurzschlüsse zwischen Metallwerkzeug und Batteriepolen und Metallteilen der Maschine.

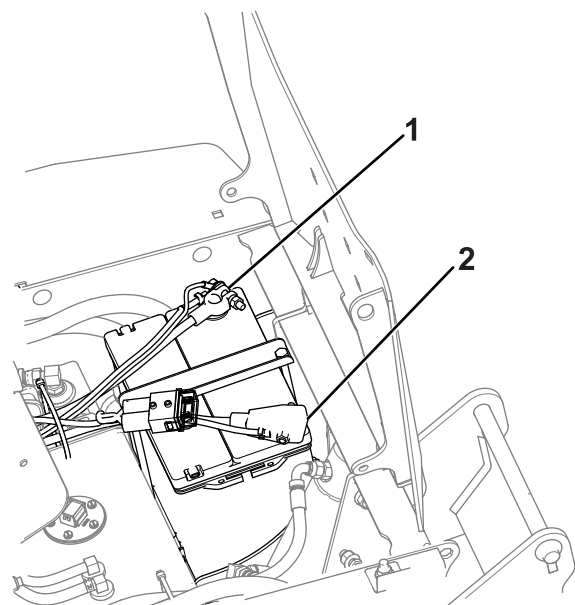


Bild 38

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. Negativ (schwarz) | 2. Positiv (rot) |
|----------------------|------------------|

1. Legen Sie die Batterie auf die Maschine.
2. Klemmen Sie die beiden Pluskabel (rot) an die Batterie an.
3. Klemmen Sie die beiden Minuskabel (schwarz) an die Batterie an.
4. Schließen Sie die Batterieabdeckung und sichern Sie diese mit den Schnellspannstiften.

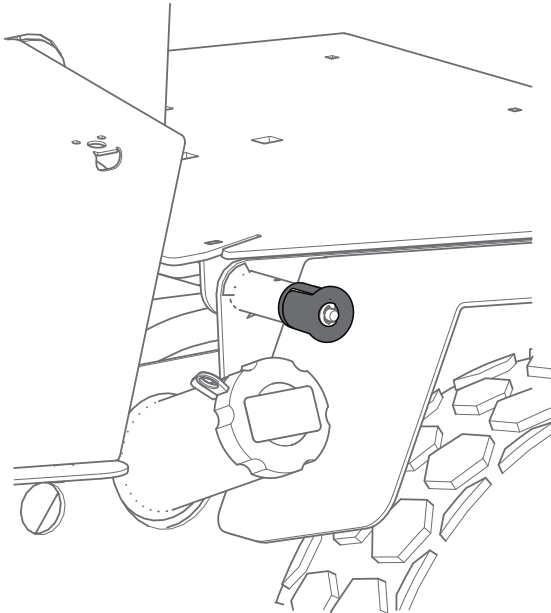


Bild 39

g386773

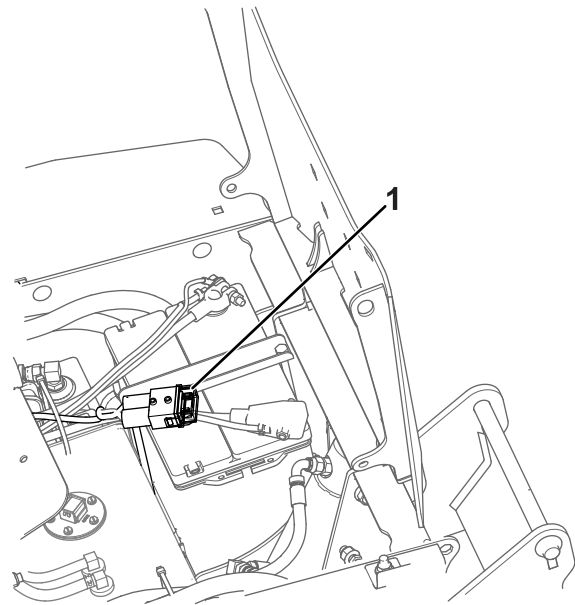


Bild 40

g387613

1. Hauptsicherung

3. Entfernen und prüfen Sie die Sicherung.

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, entsorgen Sie diese und setzen Sie eine neue Sicherung mit dem gleichen Nennstrom ein.

Wichtig: Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennstrom als die Originalsicherung, da dies ernste Schäden am Elektrosystem oder einen Brand auslösen könnte.

4. Setzen Sie die Sicherungskappe ein, schließen Sie die Batterieabdeckung und bringen Sie die Kunststoffabdeckung an.

Warten der Sicherungen

Das Elektrosystem ist mit Sicherungen gesichert. Diese sind wartungsfrei. Wenn eine Sicherung durchbrennt, prüfen Sie die Komponente bzw. den Schaltkreis auf Fehlfunktion bzw. Kurzschluss.

Wechseln der Hauptsicherung

Es gibt eine austauschbare Kabelsicherung im Kabelbaum.

1. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung und öffnen Sie die Batterieabdeckung, um Zugang zur Hauptsicherung zu erhalten, siehe [Öffnen der Maschinenabdeckungen für Zugang \(Seite 19\)](#).
2. Suchen Sie die Hauptsicherung am Kabelbaum in der Nähe der Batterie und entfernen Sie die Sicherungskappe ([Bild 40](#)).

Wechseln der Sicherungen im Sicherungskasten

1. Entfernen Sie das Polster von der Bedienerplattform ([Bild 41](#)).

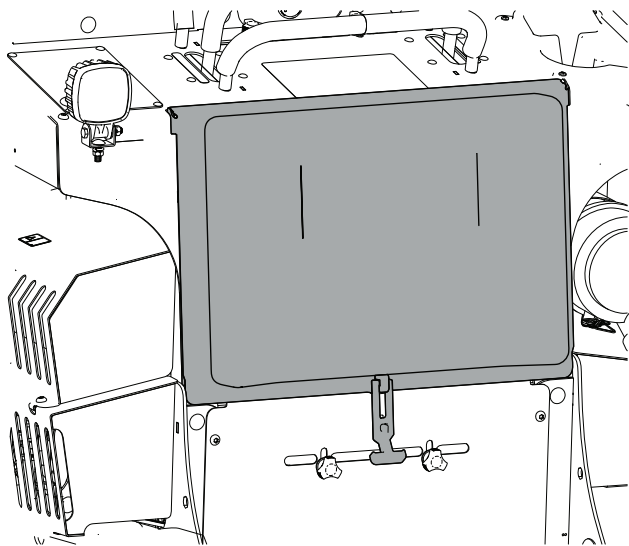


Bild 41

g382559

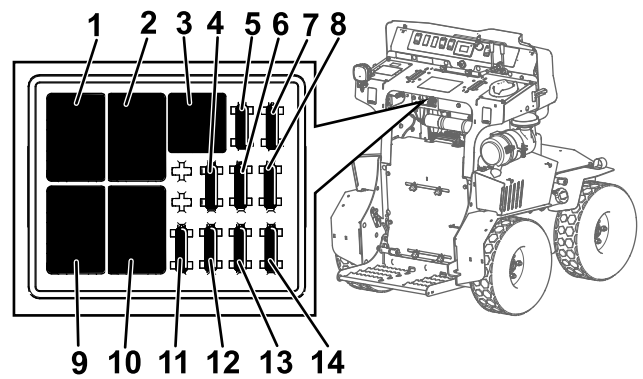


Bild 42

g387624

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Beleuchtung/Anbaugerät | 8. Streugerät (30 A) |
| 2. Kühlungslüfter | 9. Streuer-Bedienfeld |
| 3. Motorbetrieb | 10. Anlasser |
| 4. Motorbetrieb (15 A) | 11. Zapfwelle (15 A) |
| 5. Aux 1 (10 A) | 12. Beleuchtung (10 A) |
| 6. Aux 2 (10 A) | 13. 12 V-Steckdose (15 A) |
| 7. Lüfter (30 A) | 14. Zubehör (30 A) |

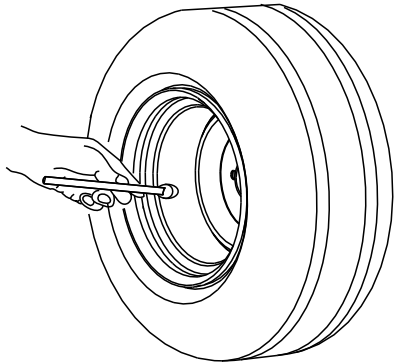
2. Nehmen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten ab.
3. Entfernen und prüfen Sie die Sicherungen.
Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, entsorgen Sie diese und setzen Sie eine neue Sicherung mit dem gleichen Nennstrom ein.
Wichtig: Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennstrom als die Originalsicherung, da dies ernste Schäden am Elektrosystem oder einen Brand auslösen könnte.
4. Bringen Sie die Abdeckung am Sicherungskasten an.
5. Bringen Sie das Polster an der Bedienerplattform an.

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie den Reifendruck.

Halten Sie den Reifendruck auf 1,24 bar.



G001055

Bild 43

g001055

Prüfen der Radschrauben

Wartungsintervall: Monatlich—Prüfen der Radmuttern.

Monatlich—Prüfen Sie den Splint der Kronenmutter der Nabe.

Ziehen Sie die Radmuttern auf ein Drehmoment von 136 N·m an.

Prüfen Sie den Zustand des Splints der Kronenmutter der Nabe.

Warten der Riemen

Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen, Verschleiß, Überhitzungszeichen und andere Beschädigungen.

Ersetzen des Antriebsriemens und des Riemens des Hilfsantriebs

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, bringen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse und senken Sie alle Anbaugeräte ab.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und lassen den Motor abkühlen.
3. Entfernen Sie das Polster von der Bedienerplattform ([Bild 44](#)).

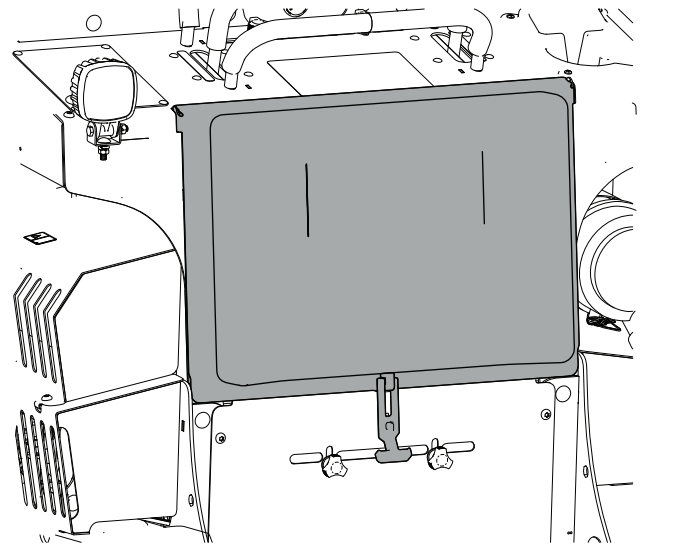


Bild 44

g382559

4. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Abdeckplatte an der Maschine befestigt ist, und nehmen Sie die Platte ab ([Bild 45](#)).

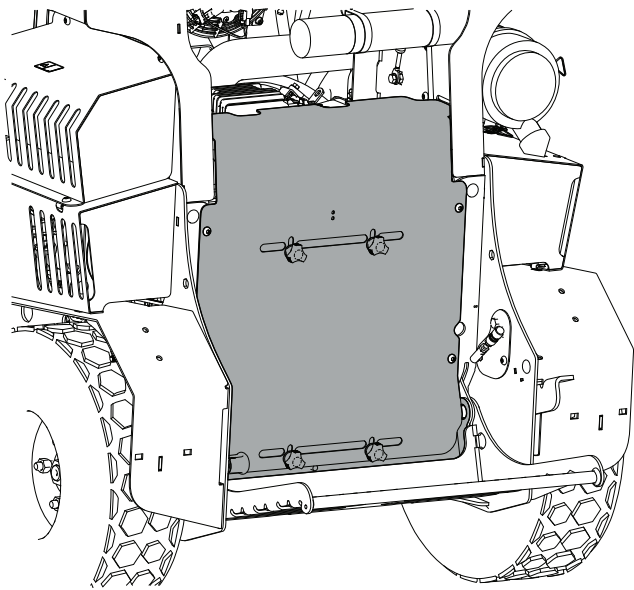


Bild 45

g382560

5. Entfernen Sie den verschlissenen Antriebsriemen.
6. Entfernen Sie den verschlissenen Riemen des Hilfsantriebs.
7. Legen Sie einen neuen Riemen des Hilfsantriebs um die Riemenscheibe der Pumpe, dann um die Spannrolle und schließlich um die Riemenscheibe des Motors. Siehe [Bild 46](#).

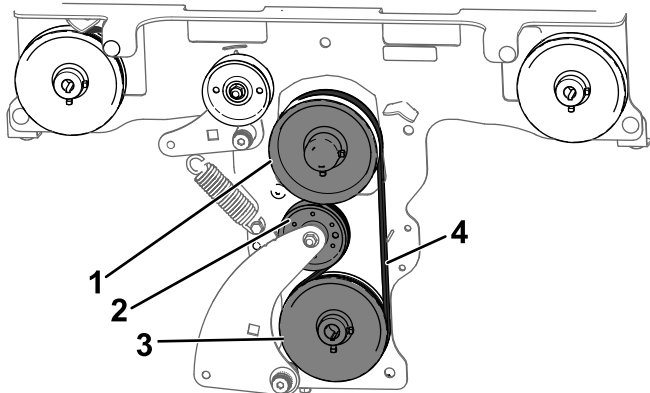


Bild 46

g387551

- | | |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Motorriemenscheibe | 3. Riemenscheibe der Pumpe |
| 2. Spannscheibe | 4. Riemen des Hilfsantriebs |

8. Legen Sie einen neuen Antriebsriemen um die linke Antriebsriemenscheibe, dann um die rechte Antriebsriemenscheibe, dann um die Spannrolle und dann um die Motorriemenscheibe. Siehe [Bild 47](#).

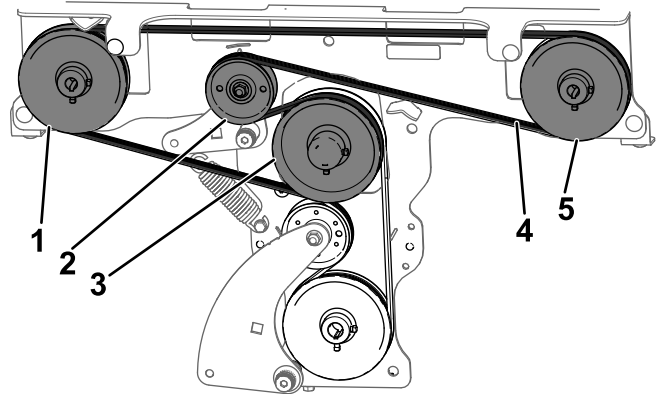


Bild 47

g387538

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Linke Antriebsriemenscheibe | 4. Treibriemen |
| 2. Spannscheibe | 5. Rechte Antriebsriemenscheibe |
| 3. Motorriemenscheibe | |
9. Befestigen Sie die zuvor entfernte hintere Abdeckplatte mit den entsprechenden Schrauben.
 10. Bringen Sie das zuvor entfernte Polster an der Bedienerplattform an.

Warten der Hydraulikanlage

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

Spezifikation der Hydraulikanlage

Hydraulikölart: BOSS Snowrator Hydrauliköl

Fassungsvermögen des Hydraulikölbehälters:
11 Liter

Fassungsvermögen der Hydraulikanlage: 15 L

Wichtig: Verwenden Sie nur das angegebene Hydrauliköl. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.

Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Hydraulikschläuche und -anschlüsse auf Undichtigkeiten.

Hinweis: Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls bei kaltem Hydrauliköl.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.

2. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung und öffnen Sie die Batterieabdeckung, um Zugang zum Hydraulikölbehälter zu erhalten, siehe [Öffnen der Maschinenabdeckungen für Zugang](#) (Seite 19).
3. Reinigen Sie den Bereich um die Belüftungsschraube/Peilstab am Hydraulikölbehälter ([Bild 48](#)).

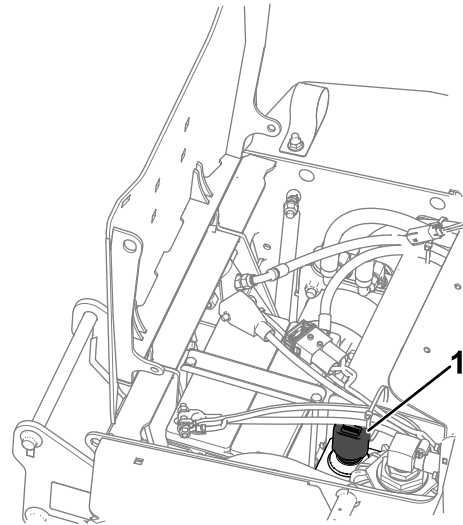


Bild 48

g387509

1. Belüftungsschraube/Peilstab am Hydraulikölbehälter

4. Prüfen Sie das Hydrauliköl wie in [Bild 49](#) dargestellt.

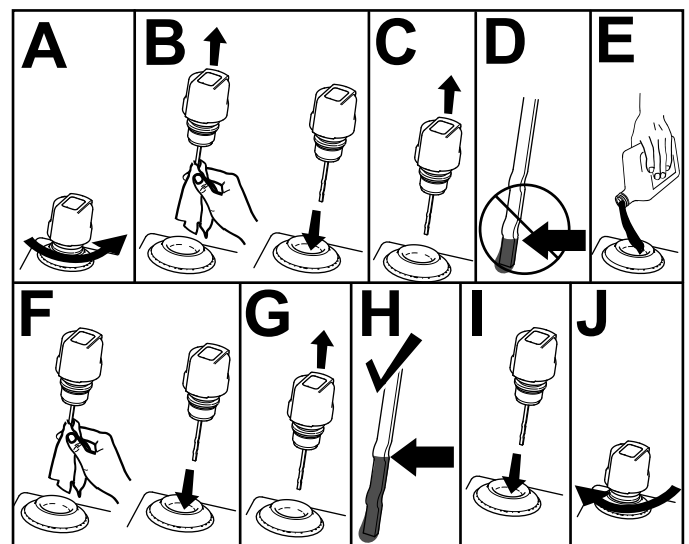


Bild 49

g387511

Ablassen des Hydrauliköls und Wechseln des Filters

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.

Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das Hydrauliköl.

Wechseln Sie die Hydraulikflüssigkeiten unter schwierigen Bedingungen häufiger. Wenden Sie sich wegen eines Hydraulikkits zum Austausch der Hydraulikfilter an Ihren offiziellen Vertragshändler.

⚠ **WARNUNG:**

Heißes Hydrauliköl kann schwere Verletzungen verursachen.

Lassen Sie das Hydrauliköl erst abkühlen, bevor Sie Wartung am Hydrauliksystem durchführen.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und stellen Sie den Motor ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Einfüllöffnung am Hydraulikölbehälter ([Bild 50](#)).

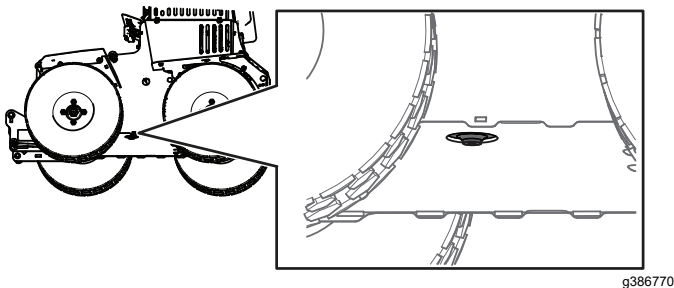


Bild 50

3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube des Hydraulikölbehälters.
4. Entfernen Sie die Ablassschraube des Hydraulikölbehälters.
5. Lassen Sie das Hydrauliköl vollständig aus der Maschine ablaufen.
6. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung und öffnen Sie die Batterieabdeckung, um Zugang zu den Hydraulikfiltern zu erhalten, siehe [Öffnen der Maschinenabdeckungen für Zugang \(Seite 19\)](#).
7. Tauschen Sie den kleinen Hydraulikfilter wie folgt aus:
 - A. Suchen und entfernen Sie den kleinen Hydraulikfilter ([Bild 51](#)).

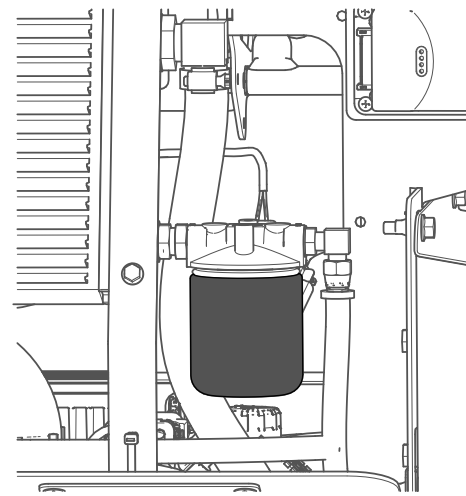


Bild 51

- B. Montieren Sie einen neuen Hydraulikfilter.
8. Tauschen Sie den großen Hydraulikfilter im Inneren des Hydraulikölbehälters wie folgt aus:
 - A. Schrauben Sie den Hydraulikbehälterdeckel ab ([Bild 52](#)).

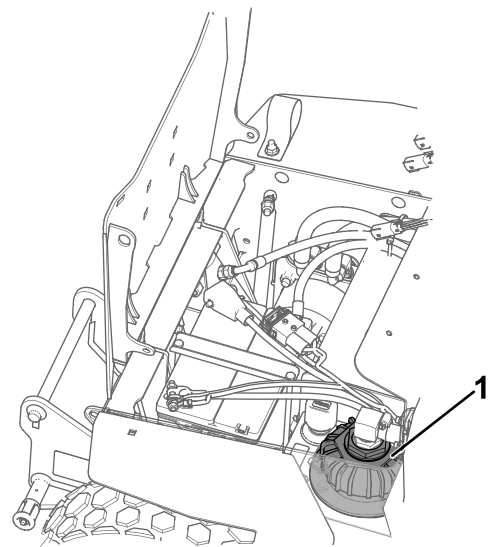


Bild 52

1. Hydraulikbehälterdeckel
 - B. Ziehen Sie die Filterhalterung und den Filter aus dem Behälter.
 - C. Entfernen Sie den Filter und setzen Sie einen neuen Filter auf die Filterhalterung.
 - D. Schrauben Sie den Hydraulikbehälterdeckel wieder auf.
9. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls, siehe [Prüfen des Hydraulikölstands \(Seite 32\)](#).

Reinigung

Reinigen der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie die Maschine.

Entfernen Sie Salz, Sand und Schmutz von der ganzen Außenseite der Maschine, besonders dem Motor.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere am Antriebssystem und dem Motor. Hochdruckreiniger können Schmutz und Wasser an kritischen Stellen eindringen lassen.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern.
- Lagern Sie die Maschine bzw. den Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer bzw. lassen Sie den Kraftstoff nicht drinnen ab.

Einlagern der Maschine

1. Fahren Sie die Maschine zu Ihrem Lagerort.
2. Entfernen Sie Salz, Sand und Schmutz von der ganzen Außenseite der Maschine, besonders dem Motor.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere am Antriebssystem und dem Motor. Hochdruckreiniger können Schmutz und Wasser an kritischen Stellen eindringen lassen.

3. Warten Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Fetten Sie alle freiliegenden Chrom- oder Nitroflächen an den Hydraulikzylindern ein.
5. Tragen Sie dielektrisches Fett auf alle Anschlüsse des Kabelbaums auf und setzen Sie die Staubkappen auf.
6. Wechseln Sie das Motoröl.
7. Prüfen Sie den Reifendruck.
8. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Vorgang mit aktiviertem Choke (falls zutreffend), bis der Motor nicht mehr startet.
9. Entsorgen Sie den Kraftstoff ordnungsgemäß bzw. führen Sie ihn gemäß den geltenden Vorschriften der Wiederverwertung zu.

Wichtig: Lagern Sie Kraftstoff mit Kraftstoffstabilisator nicht länger, als der Hersteller des Kraftstoffstabilisators empfiehlt.

10. Entfernen Sie die Zündkerze und prüfen Sie ihren Zustand.
11. Gießen Sie bei abmontierten Zündkerzen 15 ml (zwei Esslöffel) Motoröl in jedes Zündkerzenloch und verwenden Sie den Anlasser, um den Motor durchzudrehen und das Öl im Zylinder zu verteilen.

12. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein aber setzen Sie den Zündkerzenstecker nicht auf.
13. Prüfen und ziehen Sie alle Befestigungen an. Reparieren Sie alle beschädigten oder fehlenden Teile oder tauschen sie aus.
14. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung

1. Prüfen Sie das Anbaugerät auf gerissene Schweißnähte.
2. Prüfen Sie das Drehmoment aller Befestigungselemente und ziehen Sie diese bei Bedarf fest.
3. Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche auf Risse und Undichtigkeiten.
4. Wechseln Sie das Hydrauliköl.
5. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind.
6. Tragen Sie dielektrisches Fett auf die Anschlüsse am Kabelbaum auf.
7. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer oder der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 2. Der Motorölstand ist niedrig. 3. Ein Zündkerzenstecker ist locker oder nicht angeschlossen. 4. Eine Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 5. Der Luftfilter ist verschmutzt. 6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie Kraftstoff in den Kraftstofftank und öffnen Sie das Ventil. 2. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl auf den richtigen Füllstand. 3. Verbinden Sie den Zündkerzenstecker. 4. Bauen Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand ein. 5. Warten Sie die Luftfilter. 6. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Eine Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 6. Die Kraftstoffleitung ist beeinträchtigt. 7. Das Hydrauliköl hat eine zu hohe Temperatur. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Warten Sie die Luftfilter. 3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 4. Bauen Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand ein. 5. Setzen Sie sich dann mit einem Vertragshändler in Verbindung. 6. Reinigen Sie den Kraftstofffilter und den Filterbecher. 7. Reduzieren Sie die Belastung.
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Das Gebläsegehäuse ist verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Stellen Sie die Maschine ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, ziehen Sie den Schlüssel ab und entfernen Sie die Verschmutzungen am Gebläsegehäuse.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Hydraulikölstand ist zu niedrig. 2. Es befindet sich Luft in der Hydraulikanlage. 3. Die Pumpen-Sicherheitsventile sind offen. 4. Ein Antriebsriemen ist abgefallen oder gerissen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie Hydrauliköl in den Behälter. 2. Lassen Sie die Maschine eine Minute lang im Leerlauf laufen, damit sie sich selbst entlüftet. 3. Schließen Sie die Sicherheitsventile. Ziehen Sie sie auf 12 bis 15 N·m an. 4. Tauschen Sie den Antriebsriemen aus.
Hydrauliköl tritt aus den Hubzylindern aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anschlussstücke sind lose oder die O-Ringe sind beschädigt. 2. Die Zylinderkolben sind korrodiert oder rau. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie alle losen Anschlussstücke an. Wenden Sie sich für ein Dichtungskit an den offiziellen BOSS Vertragshändler. 2. Polieren Sie sie mit einem Kopustuch oder extra feiner Stahlwolle.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Flüssigkeit tritt aus dem Fülldeckel des Hydraulikölbehälters aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Terrain ist zu steil. 2. Der Behälter ist überfüllt. 3. Der Pflug fährt zu hart in Schneebänke ein. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vermeiden Sie Bereiche mit großem Gefälle. 2. Der Stand des Hydrauliköls sollte innerhalb von 3/4 von der Oberseite des Behälters liegen. 3. Gehen Sie beim Schneeräumen nicht leichtsinnig vor.

Hinweise:

Hinweise:

BOSS
S N O W P L O W